

## Eine Freundschaft fürs Leben

### 45 Jahre Partnerschaft der action 365 mit Fedecocagua in Guatemala

„Hilfe zur Selbsthilfe“ hieß das Schlagwort, als die Mitarbeiter der action 365 im Jahr 1973 mit dem Kleinbauern-Genossenschaftsverband Fedecocagua in Guatemala Kontakt aufnahmen. Die Idee war, eine langfristige, tragfähige Partnerschaft aufzubauen, die für die beteiligten Menschen, aber auch in dem Land selbst etwas verändern konnte. Der von den Mitgliedern der Fedecocagua produzierte Kaffee sollte nicht zu rein marktwirtschaftlichen Bedingungen, sondern nach den partnerschaftlich vereinbarten Grundsätzen eines gerechten Handels importiert und in Deutschland vertrieben werden.

Mit dieser Entscheidung hatte die action 365 ein Zeichen gesetzt – lange bevor es gesellschaftlich schick und angesagt war, mit dem Kauf nachhaltiger Produkte gerechte Handelsbeziehungen zu fördern. Ein Zeichen, das heute so lebendig wirkt wie da-



*Die Ernte der reifen, roten Kaffeekirschen ist mühsam und erfordert viel Sorgfalt. Doch gemeinsam geht es leichter – das gilt besonders für die im Dachverband Fedecocagua organisierten Genossenschaften, die für die indigenen Kleinbauern und ihre Familien in Guatemala ein verlässliches Gemeinwesen darstellen, in dem sie Solidarität und Unterstützung erfahren.*

mals. Denn im Jahr 2018 feiert die action 365 das 45jährige Bestehen dieser Partnerschaft, die von Beginn an ganz im Zeichen der Freundschaft stand. Eine Verbindung, die nach wie vor von Menschen getragen wird, die sich gegenseitig schätzen, achten und unterstützen. Und das auf Augenhöhe.

#### Begleitet auf dem Weg in die Selbstbestimmung

Rund 80 Prozent der Kaffee-Kleinbauern, organisiert in 108 Genossenschaften unter dem Dachverband Fedecocagua, sind indianischer Abstammung. Stolz auf ihre Herkunft nennen sie sich selbst „Indígena“: Als Eingeborene und Nachkommen der

Maya-Kultur hat ihnen der gerechte Handel mit der action 365 Selbstbewusstsein und Zukunft gegeben. Dieses gewachsene Selbstverständnis der indigenen Bevölkerung spiegelt sich im Namen der Dachmarke *indígena* für alle drei dort produzierten Kaffeesorten wieder. Den Schritt von sozial benachteiligten Kaffeepflückern zu selbstbewussten Kaffeeproduzenten mit spürbar verbesserten Arbeits- und Lebensbedingungen ermöglichte ihnen nicht zuletzt die stabile Partnerschaft mit der action 365 mit ihren langfristigen Lieferverträgen



*Für den Lebensunterhalt der Familie mussten die Kinder der indigenen Kaffeebauern früher regelmäßig auf den Plantagen mitarbeiten. Heute können sie einfach Kinder sein und zur Schule gehen.*

45 JAHRE

PARTNER UND  
FREUNDE

und einem freiwilligen Aufschlag auf den zur Existenzsicherung dauerhaft zu niedrigen Weltmarktpreis.

Diese 15 Prozent Aufpreis für gerechten Kaffeehandel werden über die Fedecocagua zu 100 Prozent an die Dorf-Genossenschaften weitergeleitet, die selbst entscheiden, wofür sie es verwenden. Das Geld erreicht also direkt die Kleinbauern. Zahlreiche Stipendien an Kinder von Mitgliedern, Schulungsräume, Kosten für die Gesundheitsversorgung sowie umweltfreundliche Infrastrukturprojekte konnten dadurch finanziert werden.

## Vertrauen, Demokratie und gelebte Solidarität

Die Partnerschaft im Geiste einer Hilfe zur Selbsthilfe lebt von gegenseitiger Anerkennung und Lernbereitschaft. Durch die Jahrzehnte hindurch sind Freundschaften entstanden, die über eine rein geschäftliche Beziehung hinausgehen. In guten wie in schlechten Zeiten können sich die rund 23.000 Kleinbauernfamilien in den angeschlossenen Kooperativen auf den starken Partner action 365 verlassen. Das Genossenschaftswesen basiert auf Vertrauen, Solidarität und Demokratie – Werte, die trotz kultureller Unterschiede keine Lippenbekennnisse geblieben sind, weil sie täglich im praktischen Alltag vermittelt werden. Gelebtes Vertrauen, Austausch über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg, eine Freundschaft fürs Leben – für beide Partner ein starkes Stück gemeinsam gelebter Geschichte. Und ein Modell, das Nachahmer finden sollte.

Eine Partnerschaft, die, nicht nur aufs Geschäftliche reduziert, beiden Seiten einen Mehrwert bringt: den Mehrwert, Freundschaft über viele Grenzen hinweg täglich neu zu erfahren. Es gibt jemanden, auf den bedingungslos Verlass ist. Was kann es Besseres geben?

**Herausgeber: action 365**

Kennedyallee 111a

60596 Frankfurt am Main

[www.action365.de](http://www.action365.de)

Bilder: Fedecocagua

Gestaltung der Abb. S. 2 oben: Gottfried Pott

Haupttext: Ulrike Maria Haak

Verantwortlich: M. Copray, S. Mook



Das aktuelle Poster der action 365 zum 45jährigen Partnerschaftsjubiläum erneuert das Treueversprechen zu den Freunden in Guatemala. Es erinnert zudem an den Geist und die Grundwerte der Freundschaft mit Fedecocagua.

## Beste Qualität dank Stabilität und Verlässlichkeit

Die Partnerschaft mit den Kaffee-Produzenten in Guatemala gestalten die Akteure der action 365 aus der Idee heraus, beide Seiten sollen etwas Gutes dabei gewinnen. Die Formel „Beste Qualität zum besten Preis“ bringt bis heute den hohen Anspruch an beide Partner auf den Punkt. Neben garantierter Sortenreinheit – alle indigena-Kaffeesor-ten bestehen zu 100 % aus Hochland-Arabica – und pestizidfreiem Anbau liegt der Grund für die hohe Qualität des Kaffees nicht zuletzt in

den stabilen genossenschaftlichen Strukturen der Fedecocagua: Da der Verband neben professioneller Beratung durch 22 Agraringenieure auch die Vorfinanzierung der Kleinbauern in den Genossenschaften leisten kann, sind diese nicht länger auf überbewertete Kredite von Zwischenhändlern angewiesen. So können sie all ihre Kraft und Mittel für die Pflege ihrer Kaffeeplantagen einsetzen, was sich positiv auf Ertrag und Qualität auswirkt. Und das schmeckt man.



Im nordguatemaltekischen Hochland in der Provinz Huehuetenango, 2.500 Meter über dem Meeresspiegel, liegt der Kaffeegarten von Don Francisco Escalante. Er gehört zu der kleinen Kooperative Teogal mit Sitz in Todos Santos Cuchumatán. In dem abgelegenen Ort ist die Tradition der indigenen Maya-Nachfahren noch sehr lebendig.